

Tullarealschule setzt Segel

Erfolgreiche Kooperation der Kehler Ganztagschule mit dem Wassersportclub Goldscheuer

Zu Ferienbeginn erhielten 14 Sechstklässler der Tulla-Realschule ihre »Jüngstensegelscheine« aus der Hand von Konrektor Erik Sander. Mit der Überreichung ging das außergewöhnliche Angebot »Segeln lernen an der Tulla« zu Ende, das ein gelungenes Beispiel für die Verbindung zwischen Ganztageschule und Jugendarbeit im Verein darstellt.

Kehl (red/kk). Anfang des Schulhalbjahres begann die Kooperation zwischen Verein und Schule – im Rahmen des regulären Unterrichts erlernten die Schüler die theoretischen Grundlagen des Segelns. Dank des Ganztagesbetriebs der Tulla-Realschule war es kein Problem, die notwendige Unterrichtszeit von einer Wochenstunde zur Verfügung zu stellen. Hier standen neben der Boots- und Revierkunde auch die physikalischen Grundbegriffe auf dem Lehrplan. Reguläre Unterrichtsinhalte ließen sich so praxisnah vermitteln. Dementsprechend motiviert waren die Schüler. Für viele war die »Seglersprache« wie eine neue Fremdsprache, deren Vokabular zunächst erlernt werden musste. Zudem wurden erste Seemannsknoten geübt.

Mitte Mai ging es dann zum ersten Mal aufs Wasser. Die Ausbildung erfolgte durch den Wassersportclub Goldscheuer, der Boote und sein Vereinsgelände zur Verfügung stellte. Zudem konnte mit Sarah Busam eine erfahrene Jungseglerin des Vereins als Jugendbegleiterin gewonnen werden. Zunächst stand neben dem Auf- und Abbau der Boote die Sicherheitsunterweisung im Vordergrund: In unzähligen Kenterübungen lernten die Se-



Es kommt nicht darauf an, woher der Wind kommt – man muss »nur« die Segel richtig stellen!
Rechts: Trockenübungen am Modell im Klassenzimmer der Tulla-Realschule. Fotos: Tulla-Realschule

gelnovizen, auch dann Ruhe zu bewahren, wenn ihr Boot einmal kentern sollte. In weiteren Übungen ging es darum, mit angelegter Schwimmweste unter einem umgekippten Boot durchzutauchen. Und dann wurde geübt: Wende, Halse, Aufschleier – besonderen Reiz hatte für die Kinder ein Manöver, bei dem es darum ging, eine Rettungsaktion zu simulieren und das Boot punktgenau vor der geworfenen Boje zum Stoppen zu bringen.

Stärke des Schulkonzepts

Mitte Juli war es schließlich so weit: In einer groß angelegten Schauprüfung im Rahmen des Hafenfests des Wassersportclubs Goldscheuer zeigten die Schüler, was sie gelernt hatten. Unter den Augen ihrer Eltern und so manchem »alten Hasen« des Vereins führten die Kinder die geforderten Manöver, beantworteten auch knifflige Prüfungsfragen und steckten gekonnt die geübten Seemannsknoten. Dementsprechend positiv fiel auch das Ergebnis aus: Alle Anwärter bestanden die Prüfung auf Anhieb. Für Erik Sander, der

in Doppelfunktion als Konrektor und Vereinspräsident beteiligt war, zeigt sich mit diesem Angebot die Stärke des Schulkonzepts »Bildung, Betreuung und mehr« der Tulla-Realschule: »Oft wird bei einer Ganztageschule bemängelt, dass sie Kinder von den Vereinen fernhalte – mit dem Angebot »Segeln« konnten wir deutlich machen, dass gerade in der Kooperation vielfältige Möglichkeiten liegen: Für die Tulla-Realschule ergab sich ein attraktives Ganztagesangebot, das das Schulleben bereicherte und den teilnehmenden Kindern völlig neue Horizonte öffnete. Für den Wassersportclub Goldscheuer war dies eine erfolgreiche Möglichkeit, neue Jugendmitglieder zu werben – und nebenbei auch die ein oder andere neue Familienmitgliedschaft zu gewinnen: Einige Eltern waren so begeistert von diesem Angebot, dass sie sich gleich mit angemeldet haben.«

Infos Wassersportclub

Der Wassersportclub Goldscheuer segelt auf einem abgewehrten Rheinstück bei Marlen; hier befindet sich auch das

HINTERGRUND

Tulla-Realschule

Die Tulla-Realschule ist die einzige vollgebundene Ganztages-Realschule in Baden-Württemberg und hat somit Pilotfunktion. Das bewährte Konzept »Bildung, Betreuung und mehr« wird zum neuen Schuljahr 2012/13 durch das Lernzeit-Modell deutlich erweitert. Unter anderem wird hierbei eine feste Lernzeit in den Tagesablauf eingebaut und der 45-Minuten-Rhythmus abgeschafft.



www.trs-kehl.de

Clubheim und die Hafenanlage mit etwa 60 Liegeplätzen. Der Verein ist hauptsächlich im Breitensport-Sektor tätig, hält hierfür auch Vereinsboote vor und bemüht sich um ein familienfreundliches Programm (Infos: www.wassersportclub-goldscheuer.de).